

## curriculum vitae

### Persönliche Daten

Name: Zimmermann, Matthias, Max, Alois.  
Geburtsdatum: 12. Oktober 1968.  
Geburtsort: 94094 Rothalmünster.  
Anschrift: Kurpfalzstraße 94, 69226 Nußloch.  
Staatsangehörigkeit: deutsch.  
Familienstand: ledig, ein Kind (3 Jahre).



### Beruflicher Werdegang

- Seit 1. April 2005 Geschäftsführender Gesellschafter der „GSM – Gesellschaft für Sportmanagement und Beratung mbH“.
- Seit 2003 / 2004 Lehrbeauftragter an der Universität Heidelberg.
- Seit 2002 Lehrbeauftragter an der Universität Bayreuth.
- Seit 1. Juli 2000 Geschäftsführer der Racket Center Nußloch GmbH.
1. November 1996 Wiss. Mitarbeiter bei Prof. H. Woratschek, Lehrstuhl BWL VIII - Dienstleistungsmanagement - an der Universität Bayreuth mit den Zuständigkeitsbereichen „Sportökonomie“ und „Wirtschaftswissenschaftliche Zusatzausbildung für Studierende der Rechtswissenschaft“.
1. 1. bis 31.10.1996 Wiss. Mitarbeiter bei Prof. J. Sigloch, Lehrstuhl BWL II – betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung – an der Universität Bayreuth mit den Zuständigkeitsbereichen „Sportökonomie“, „Unternehmensplanspiel“ und „Rechnungswesen / Finanzmathematik“.

### Praktika

- 1.9. - 10.10.1993 Praktikum bei der USPTR (Internat. Tennislehrerorganisation in Hilton Head Island, USA), Bereich Marketing und Kongress-Organisation.
- 1.9. - 31.10.1992 Praktikum in der Racket Center Nußloch GmbH (während der Pre-Opening-Phase) mit den Aufgabenbereichen Unternehmensplanung, Projektorganisation und Marketing.

## **Studium und Ausbildung**

|                |   |
|----------------|---|
| 9. August 2000 | Promotion zum „Doktor rerum politicarum“ an der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Bayreuth zum Thema „Die Bewertung von Standorten für Sportanlagen“ |
| Juli 1995      | Abgabe der Diplomarbeit "Voraussetzungen und Instrumente einer Controlling-Konzeption zur erfolgreichen Unternehmensführung einer multifunktionalen Sport- und Freizeitanlage".       |
| 1995           | Prüfung zum Verbandstennistrainer im Bayerischen Tennisverband (BTV).   |
| 1994           | Diplom-Prüfung zum „Diplom-Sportökonom (Univ.)“.  |
| 1991           | Vordiplomsprüfung in den Fächern BWL, VWL und Bewegungslehre, Sportmedizin sowie Sportpädagogik.  |
| September 1990 | Prüfung zum staatlich geprüften Tennislehrer (an der TU München).   |
| November 1989  | Beginn des Diplomstudiengangs Sportökonomie an der Universität Bayreuth.  |
| November 1988  | Beginn des Studiums der Mathematik und Physik für das Gymnasiallehramt an der Universität Regensburg.   |

## **Wehrdienstzeit**

|                                 |   |
|---------------------------------|---|
| Juli 1987 bis<br>September 1988 | Grundwehrdienstzeit (15 Monate), Stabsdienstsoldat der Luftwaffe, Fernmeldesektor F, 93444 Kötzing. |
|---------------------------------|---|

## **Schulischer Werdegang**

|             |   |
|-------------|---|
| 1974 - 1978 | Grundschule Kötzing                                     |
| 1978 - 1987 | Benedikt-Stattler-Gymnasium Kötzing, Abschluss: Abitur. |

## **Ehrenämter / Mitgliedschaften**

|                     |   |
|---------------------|---|
| Seit 1. Januar 2008 | Mitglied im Kuratorium der Manfred-Lautenschläger-Stiftung. |
| Seit 1. August 2007 | Charter Member im Lions-Club Walldorf-Astoria.              |
| Seit 1. Juli 2005   | Mitglied im Expertenrat der Sportregion Rhein-Neckar.       |

Nußloch, den 26. Juni 2012

## **Veröffentlichungen**

### **Wissenschaftliche Beiträge:**

Zimmermann, Matthias: Methods and Instruments of a Controlling Conception for Multifunctional Sporting Facilities. Bayreuth 1995. (Diplomarbeit – nicht veröffentlicht).

Woratschek, Herbert; Zimmermann, Matthias: Locational Choice of Sport Facilities – Spatial Models in Economic Theory, in: European Journal for Sport Management, Special Issue 1998, S. 106-132.

Zimmermann, Matthias: Standortplanung für Dienstleistungsunternehmen. Das Beispiel funktionaler Sportanlagen. Wiesbaden 2002.

Lautenschläger, Manfred; Zimmermann, Matthias: Sponsoring aus Unternehmer-sicht; in: Roth, Klaus; Schäfer, Gerhard: Fenster in die Zukunft des Sports, Band 130, S. 20-31.

Lautenschläger, Manfred; Zimmermann, Matthias: Sponsoring from the Company´s View, in: Roth, Klaus; Schäfer, Gerhard: Outlook in the Future of Sports, Edition 130, S. 20-31.

Woratschek, Herbert; Zimmermann, Matthias: Diferenciace a asimilace – zamysleni nad strategii sportovnich nabidek, in: Vybrané aspekty regionálního rozvoje, Cheb 1998, S. 124-134.

Woratschek, Herbert; Zimmermann, Matthias: Differenzierung und Assimilierung – Strategieüberlegungen zur Positionierung von Sportanbietern, in Bayreuther Beiträge zur Sportwissenschaft, Heft 2: Regionale Sportentwicklung, Studien von Autoren der Universität Bayreuth und der Westboehmischen Universität Cheb, hrsg. v. Eger, L. Brehm, W., Plevny M., Bayreuth 1998, S. 69-86.

### **Beiträge zur Einreichung („Sciamus – Sport und Management“):**

Der „12P-Ansatz“ – der Marketing-Mix des Eventmanagers: Erweiterungsaspekte des traditionellen Marketing-Mix als Konsequenz aus der Komplexität von Events und als Ordnungsrahmen für ein umfassendes Eventmanagement.

Die Wertschöpfung in multifunktionalen Dienstleistungsbetrieben – Verdeutlichung der Anforderungskomplexität im Sportanlagenmanagement, in: Kongressmagazin zur 16. EASM Jahreskonferenz 2008 in Heidelberg, S. 36 – 39.

**Beiträge zu Sport und Gesundheit im „RC Premium“ –  
dem Kundenmagazin der Racket Center Nußloch GmbH:**

Talenterkennung und Talentförderung. "Welch ein Talent..." – naive Alltagstheorien und wissenschaftliche Modelle, Heft I/2005.

Die Traineraufgabe – Grundlagen (Teil 1), Heft I/2006.

Interventionsansätze im Tennisunterricht: das Zuspiel (Teil 2), Heft II/2006.

Interventionsansätze im Tennisunterricht: die Kommunikation (Teil 3) Heft III/2006.

Die Traineraufgabe als Drahtseilakt: Zur Balance zwischen sozial-pädagogischer Verantwortung und sportlich-wirtschaftlicher Erfolgsorientierung (Teil 4). Heft I/2007.

Die Traineraufgabe – Spitzenleistungen definieren, entwickeln, würdigen (Teil 5), Heft I/2008.

Gehirnleistung und sportliche Betätigung – Thesen und Schlussfolgerungen. Heft III/2006, (gemeinsam mit Eva Götz).

Die betriebliche Gesundheitsförderung: Ziele, Dimensionen, Anforderungen und Implementierungsbedingungen, Heft IV/2005 (gemeinsam mit Eva Götz).

**Beiträge zu „Schule, Studium und Karriere“ im „RC Premium“ –  
dem Kundenmagazin der Racket Center Nußloch GmbH:**

„Endlich Abi“ – und was nun...?, Heft IV/2007.

„Endlich studieren – aber wo?“, – Sportökonomie und Sportmanagement in Deutschland, Heft I/2008.

„Generation „P“ – Praktikum?“ Unbedingt! Aber mit Konzept..., Heft II/2008

„Studieren im Ausland“ – ein MUSS? Heft III/2008 (gemeinsam mit Felicitas Fischer).

„Fertig mit dem Studium – Start in den Beruf“, ein Assessment Center auf dem Weg in den Berufseinstieg ist Hürde und Chance zugleich..., Heft I/2009.

„Von der Theorie zur Praxis: Assessment Center Training im Racket Center“, ein Erfahrungsbericht, Heft II/2009.

„Endlich im Job – und bald schon Führungsaufgaben“, über Möglichkeiten und Grenzen der Führung, Heft IV/2009 (gemeinsam mit Dr. Reinhold Miller).

Ausblick: „Führen trainieren: das Praxisseminar“ – Leitung vs. Führung, Kommunikationsmodelle, Mitarbeitergespräche, Umgang mit Stress und "Widerstand", Einstellungen und Haltungen, ein Erfahrungsbericht, Heft II/2010 (in Planung).

**Liste der Lehrveranstaltungen am Lehrstuhl für betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung (1996 bis 1997), am Lehrstuhl für Dienstleistungsmanagement (1997 bis 2000) sowie Lehraufträge von 2003 bis 2010:**

- Vorlesung „Finanzmathematik und Wirtschaftsrechnung“.
- Unternehmensplanspiel „CorpSim – der Firmensimulator“ für Sportökonomien.
- Unternehmensplanspiel „General Management“ für BWL-Studenten.
- Examenskolloquium „Kostenrechnung und Controlling“ für Studierende der Sportökonomie.
- Lecture Course: „Einführung in die allgemeine Betriebswirtschaftslehre“.
- ABWL Übung zum „Planspiel Existenzgründung“.
- Examenskolloquium „Kostenrechnung und Controlling“ für Studierende der BWL.
- Seminar „Grundlagen des Dienstleistungsmarketing“.
- Seminar „Unternehmensplanung multifunktionaler Sportanlagen“.
- Übung „Kosten- & Leistungsrechnung“ sowie „Investitionsrechnung & Finanzierung“.
- Externe Blockveranstaltung: „Reorganisation von Sportvereinen – die Ausgliederung des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs auf eine Kapitalgesellschaft“ an der Universität Greifswald 1997.
- International Student Seminar „Reorganisation of professional Sport Clubs“, Management of a Seminar in Sports & Economics, Northumbria University Newcastle upon Tyne, England 1998.
- Seminar „Strategische Planung für Dienstleistungsunternehmen“.
- Seminar „Standortbewertung multifunktionaler Sportanlagen“.
- Einführung in „multivariate Analyseverfahren für kategoriale Daten“ in Kooperation mit dem Lehrstuhl für Wirtschaftsgeographie.
- Lehraufträge zum Thema „Sportmarketing“ und „Eventmanagement“.

**LINKS:**

- [Dissertation](#)
- [www.racket-center.de](http://www.racket-center.de)
- [www.gsm-mbh.net](http://www.gsm-mbh.net)
- [www.tennisakademie-rhein-neckar.de](http://www.tennisakademie-rhein-neckar.de)
- [www.zap-nussloch.de](http://www.zap-nussloch.de)
- [www.trc-ev.de](http://www.trc-ev.de)
- [www.easm2008.de](http://www.easm2008.de) → [Sportmanagementkongress Heidelberg 2008](#)
- [www.sportstifter-symposium2010.de](http://www.sportstifter-symposium2010.de)

# Die Universität Bayreuth

verleiht unter ihrem Präsidenten

Professor Dr. rer. nat. Dr. phil. h. c. Helmut Ruppert

durch die

Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

unter ihrem Dekan, dem Ordinarius für Zivilrecht,

Professor Dr. jur. Volker Emmerich

Richter am OLG Nürnberg a. D.

mit dieser Urkunde

**Herrn Matthias Zimmermann**

geb. am 12. Oktober 1968 in Rotthalmünster

auf Grund der Dissertation

*„Die Bewertung von Standorten für Sportanlagen“*

und der mündlichen Prüfung vom 9. August 2000

den akademischen Grad eines

**Doktors der Wirtschaftswissenschaft (Dr. rer. pol.)**

mit der Gesamtnote

*„magna cum laude“*

Bayreuth, den 9. August 2000



Der Präsident



Der Dekan